

Was macht man in einer Hundeschule?

Interessante Einblicke in den Hundeschul-Alltag

München · Im Wesentlichen werden in einer Hundeschule Einzelunterricht, Gruppenkurse und Workshops bzw. Seminare für Hundebesitzer angeboten. So können ganz individuelle Trainingsansätze realisiert oder auch abwechslungsreiche Kurse in kleinen Gruppen absolviert werden. Hundehalter können sich zu Themen rund um den Hund fortbilden, wie Rückruftraining, Ausdrucksverhalten oder Erste-Hilfe. Alltagstaugliche Hunde-Halter-Teams sind gerade in einer Großstadt sehr wichtig. Daher sollte von Anfang an Wert auf eine art- und rassegerechte Erziehung und Beschäftigung gelegt werden. Was sollte auf dem Programm stehen?

In einer Welpengruppe können die Hundebabys miteinander spielen und die Welt entdecken. Achten Sie bitte immer auf kleine, gut mode-



Sabrina Neuhaus, Inhaberin der Hundeschule »Sitz, Platz, Bleib & mehr« in München mit ihrer Paula. Foto: VA

rierte Welpengruppen. Idealerweise sollten 4 bis maximal 6 Welpen miteinander toben. Ab ca. 4 Monaten kann der Junghund zusammen mit seinem Herrchen oder Frauchen in Basiskursen die Grundkommandos lernen und üben. Die Basiskurse sind natürlich auch für erwachsene Hunde geeignet, die erst

später zur Familie stoßen. Wer denkt, nun ist es vorbei der täuscht sich. Wenn das kleine Einmaleins sitzt stehen den Hunde-Halter-Teams viele wunderbare Freizeitbeschäftigungen mit ihrem treuen Vierbeiner zur Verfügung.

Mit einem spannenden Gruppenkurs, einem individuellen Einzeltraining oder einer Krimi-Wanderung kommt Abwechslung in den Alltag! In einem Gruppenkurs können die Hunde artgerecht körperlich und geistig ausgelastet werden. Großer Beliebtheit erfreuen sich Beschäftigungskurse. Beim Parcourstraining lernt der Hund verschiedene Hindernisse und Herausforderungen zu meistern. Bei der Nasenarbeit lernt der Hund einer Fährte zu folgen, eine Person zu suchen oder seine Nase zur Nahrungsbeschaffung zu nutzen. Einzelunterricht hilft bei kleineren

und größeren Problemen im Alltag weiter. Im Gespräch werden unerwünschtes Verhalten oder Verhaltensauffälligkeiten besprochen. Im Anschluss beginnt das Training in der Hundeschule und natürlich auch Zuhause. Denn Hunde lernen immer – nicht nur in der Hundeschule.

Was macht man in der Hundeschule?

Um es abschließend mit einem Satz zu beantworten: Man übernimmt Verantwortung für seinen Vierbeiner und verbringt gemeinsam eine schöne Zeit!

**Hundeschule
»Sitz, Platz,
Bleib & mehr«**

Trainingsgelände:
Am Neuburch 33
80997 München
Mobil: 01 70/5 58 32 59
Homepage:

www.sitzplatzbleibundmehr.de

